

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Haupt- und Finanzausschusssitzung** am Donnerstag, den 11.05.2023 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes.

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023, die heute auflag, wurde kein Einwand erhoben, sie gilt damit als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender: Peter Felbermeier

Anwesende: Bettina Ahlrep
Christina Meckel
Martin Müller
Anton Rottmair (Vertreter für Thomas Mittermair)
Sonja Rummel
Prof. Dr. Christian Stangl

Entschuldigt: Thomas Mittermair

Verwaltung: Markus Fischböck
Peter Haslbeck

Vorsitzender:



Peter Felbermeier
Erster Bürgermeister

Schriftführer:



Markus Fischböck

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1. Vorberatung Haushalt 2023**
- 2. Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**
- 3. Vergabe von Liefer- und Dienstleistung Grundausstattung für 2 Kindergartengruppen**
- 4. Bericht des Bürgermeisters**
- 5. Wünsche und Anregungen**

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.05.2023

Zahl der geladenen Mitglieder: 7

Zahl der Anwesenden: 7

Entschuldigt: 1

Nicht entschuldigt: 0

1. Vorberatung Haushalt 2023

Sachverhalt:

Nach den aktuellen Planungen schließt der

Verwaltungshaushalt im Jahr 2023 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt **16.198.000 €**

und der **Vermögenshaushalt** mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **14.417.500 €**

Damit ergibt sich ein Gesamthaushalt 2023 von 30.615.500 €

Folgende, größere Einnahmen und Ausgaben sind im **Verwaltungshaushalt** geplant:

Einnahmen:

Steuern bzw. steuerähnliche Einnahmen

- Gewerbesteuer 2.600.000 €
- Grundsteuer A und B 670.500 €
- Schlüsselzuweisung 218.000 €
- Einkommenssteuerersatzleistung 447.500 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 5.732.000 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 218.000 €
- Anteil an der Grunderwerbsteuer 250.000 €
- Allg. Finanzaufzuweisung 105.000 €
- Hundesteuer 23.000 €
- Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung 30.000 €

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (v.a. Benutzungsgebühren) 5.251.500 €

Ausgaben:

- Personalausgaben 4.167.500 €
- Kreisumlage 3.960.000 €
- Gewerbesteuerumlage 286.500 €
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand 5.110.000 €

Finanzplanung

Einnahmen

- Mieteinnahmen für den Geschosswohnungsbau sind in der Finanzplanung ab 10/2022 eingeplant. Insgesamt sind mit Miet- und Pachteinahmen von 354.000 € zu rechnen.

- in der Finanzplanung wird mit steigenden Steuereinnahmen gerechnet. Im Vergleich zum Jahr 2021 wird in 2022 mit einem Zuwachs von rd. 1,4 Mio €, in 2023 mit weiteren 100.000 € und in 2024 mit einem Zuwachs von rd. 350.000 € gerechnet.

Ausgaben:

- Personalkosten steigen in der Finanzplanung um 318.500 € gegenüber 2022
- Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage belaufen sich im Jahr 2023 auf voraussichtlich 4.246.500 € und somit -546.200 € gegenüber 2022, da die Steuerkraft des Jahres 2021 zugrunde liegt.

Finanzplanung

Im Jahr 2023 werden die Einnahmen im **Verwaltungshaushalt** die Ausgaben decken können. Nach aktuellem Planungsstand wird sich kein Überschuss sowie sich auch kein Defizit ergeben.

Die allgemeinen Kostensteigerungen (Inflationsrate derzeit bei 7%), die extrem angestiegenen Energiekosten (die die Gemeinde erst ab 2024 treffen werden) sowie die

Tarifierhöhungen werden auch in Zukunft die Ausgaben des laufenden Haushalts weiter

erhöhen. Demgegenüber stehen nur wenige Einnahmen, die beeinflussbar sind.

Voraussichtlich ab 2024 kann wieder mit einem positiven Abschluss des Verwaltungshaushalts gerechnet werden, da mit steigenden Steuereinnahmen kalkuliert wird.

Die Betreuungsgebühren können frühestens ab 01.09.2023 erhöht werden, sodass sich dies **vor allem** im Haushalt 2024 auswirken wird.

Die Einnahmen des **Vermögenshaushalt:**

Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens

In 2023 ist folgender Verkauf vorgesehen:

- Birkenweg Süd 500.000 €

In den Jahren 2024 bis 2025 wird mit den Verkäufen der Grundstücke am Amperberg mit insgesamt 26.000.000 € gerechnet.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Geplant sind folgende Einnahmen:

- Endabrechnung der Erschließung des Baugebiets Mooswiesen (100.000 €)
- Einnahmen vom staatlichen Bauamt Freising bezüglich der Kostenvereinbarung über den Geh- und Radweg entlang der Hauptstraße bis B13 (62.000 €)
- Entwässerungsbeiträge (30.000 €)
- Erschließungsbeiträge Baugebiet Schrammerweg (183.000 €)

Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen

Diese Position umfasst in 2023 den größten Teil der Einnahmen.

Mit folgenden Zuweisungen und Zuschüssen wird in 2023 gerechnet:

- Zuweisung für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeug (119.000 €)
- Digitalpakt/Turnhalle (262.000 €)
- Straßenbeleuchtung (189.000 €)
- Theater, Konzerte, Musikpflege (Dorfmusik, Chöre), Probenraum 1 und 2 (69.000 €)
- Förderung kommunaler Wohnungsbau, 2. Rate (1.818.000 €)
- Beitragsersatz Brauereiberg (25.000 €)
- Investitionspauschale nach Art. 12 FAG (126.500 €)

Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen

Der Haushalt 2022 sah für die Jahre 2022 und 2023 Grundstücksverkäufe im Baugebiet

Amperberg in einer Höhe von 18 Mio. Euro vor. Nachdem sich das Bauleitplanverfahren

allerdings erheblich in die Länge zieht, werden die Grundstücke frühestens Ende 2023

verkauft, so dass mit Einnahmen erst in 2024 (1. Kaufpreisrate) und 2025 (2. Kaufpreisrate) zu rechnen ist. Dies bedeutet, der größte Teil der investiven Maßnahmen,

die in 2023 anstehen, müssen über ein Darlehen zwischenfinanziert werden. Auch das

in 2022 aufgenommen Zwischenfinanzierungsdarlehen über 2,7 Mio. Euro, das in diesem Jahr mit den Verkaufserlösen aus den Grundstücken am Amperberg getilgt werden sollte, muss um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Rücklagen der Gemeinde

sind bis auf einen kleinen Betrag, der über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage liegt, aufgebraucht.

Ausgaben des **Vermögenshaushalts:**

Zuführung an die Rücklage

Eine Zuführung an die Rücklage ist nicht möglich. Es wird voraussichtlich eine Rücklagenentnahme in Höhe von 34.500 € erforderlich sein.

Erwerb von Sachen des Anlagevermögens

Insbesondere sind folgende Maßnahmen geplant:

- Erwerb einer Schlauchwaschanlage, Lagercontainer etc. für die Feuerwehr sowie Erwerb (Restzahlung) des HLF20 (730.000 €)
- Erneuerung Tigerhaus (Abenteuerspielplatz), Inhauser Moos und Kleinkinderbereich Haimhausen (67.500 €)
- Beschaffung einer Entkalkungsanlage in der Schulturnhalle (40.000 €)

Baumaßnahmen

- Hochbaumaßnahme Wohnanlage Schrammerweg 630.000 €
- Kläranlage betriebl. Anlagen 275.000 €
- Starkregenmanagement 75.000 €
- Errichtung, Umbau und Erweiterung der Kinderhäuser
 - o Erweiterung des Kinderhauses an der Prof.-Schinnerer-Straße (85.000 €)
 - o Planungsvorbereitung Kinderhaus in der Valleystraße (150.000 €)

Tilgungsleistungen und Schuldenstand

Das in 2022 aufgenommene Wohnungsbaudarlehen über 5.912.000 € bei der Bayern-Labo hat eine Laufzeit und Zinsfestschreibung von 30 Jahren, das Vorfinanzierungsdarlehen aus 2022 über 2.700.000 € muss bis in das kommende Jahr (2024) verlängert

werden. Für die Kaufpreiszahlungen der Grundstücke am Amperberg und in der Valleystraße muss ein neues Zwischenfinanzierungsdarlehen über 7.800.000 € aufgenommen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Hauptsächlich sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Löschwasserversorgung Inhauser Moos (200.000 €)
- Investitionsumlage Schulverband für 216 Grundschüler (170.000 €)
- Investitionsumlage Schulverband für 68 Mittelschüler (32.000 €)
- Investitionszuschuss Erschließung Baugebiet Birkenweg (100.000 €)
- Investitionszuschuss Erschließung Baugebiet Amperberg (100.000 €)

FAZIT:

Die Haushaltsplanung für den Zeitraum 2023 bis 2026 ist geprägt von hohen Kreditumschuldungen und Grundstücksverkäufen im Vermögenshaushalt.

Durch die Baulandentwicklung und den damit verbundenen Grundstücksverkäufen kann die Gemeinde Haimhausen die nächsten Jahre überbrücken und ab 2025 sogar wieder Rücklagen bilden.

In den kommenden Jahren muss die Gemeinde in zwei große investive Maßnahmen stemmen:

- Bau eines neuen Kinderhauses (es besteht eine Anerkennung für 9 zusätzliche Gruppen); eine erste Hochrechnung liegt bei 6,2 Mio. € Baukosten
- Feuerwehrgerätehaus

Neben den laufenden Tilgungsleistungen werden 2023 die Zwischenfinanzierungsdarlehen über ein Darlehen des Wohnraumförderprogramms und einem Darlehen mit einjähriger Laufzeit umgeschuldet. In 2023 werden nur die laufenden Tilgungsleistungen erbracht (Tilgung 286.500 €).

Tilgungsleistungen 2024: 9.116.500 €

Tilgungsleistungen 2024: 1.956.500 €

Diskussionsverlauf:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde darauf hingewiesen, dass in der Zukunft verstärkt auf die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geachtet werden sollte. Allerdings sieht der GR die Gemeinde auf einem guten Weg. Das GRM Rummel bittet, um kompakte Darstellung der Einnahmen- und Ausgabenseite des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts über den gemeindlichen Haushalt 2023. BGM Felbermeier gibt das Schreiben vom 21.04.2023 des Präsidenten vom Bayerischen Landkreistag bekannt und verweist auf die Berechnungsmethodik hin (Kostenunterdeckung sowie staatliche Personalausstattung). Dies hat aufgrund der reduzierten Zuwendungen in Form der Schlüsselzuweisungen erheblichen Einfluss auf die gemeindliche Haushaltslage (etwa 300.000 € Defizit).

Beschluss Nr. 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Erlass der Haushaltssatzung 2023.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

2. Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sachverhalt:

In der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung waren keine Themen auf der Tagesordnung und somit wurden auch keine Beschlüsse gefasst.

3. Vergabe von Liefer- und Dienstleistung Grundausrüstung für 2 Kindergartengruppen

Sachverhalt:

In der GR-Sitzung vom 13.10.2022 wurde die Verwaltung ermächtigt die Ausstattung für die neuen Krippen-/Kindergartengruppen in der Prof. Schinnerer-Straße zu beschaffen. Eine vorläufige Kostenschätzung ging von ca. 70.000€ aus, diese Schätzung wurde im Nachgang durch den Wegfall der Küchen, der Gartenausstattung und der nicht vorhandenen Turnhalle auf ca. 54.854€ reduziert. Die Ausschreibung wurde in einer freihändigen Vergabe am 11.04.2023 an 5 Bieter versandt. Der Submissionstermin war am 28.04.2023, 12:00 Uhr.

Ergebnis der Submission: Es wurden 2 Angebote abgegeben.

Fa. XXX mit einer Angebotssumme von	34.789,29€ brutto
Fa. XXX mit einer Angebotssumme von	58.404,21€ brutto

Beide Firmen bieten einen Nachlass von 20% auf das komplette Sortiment, die Bruttopreise enthalten auch Artikel zu 7% MwSt. (Bücher).

Die Angebote enthalten Lieferung und Aufbau der Möbel für den Kindergarten. Der hohe Preisunterschied in den Angeboten wurde aufgeklärt und besteht in der unterschiedlichen Ausführung der angebotenen Möbel welche bei der teureren Firma zu groß und mit zu vielen Sonderausstattungen angeboten wurden.

Beschluss Nr. 1:

Das Angebot der Fa. XXX mit einer vorläufigen Angebotssumme von 34.789,29€ brutto wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

4. Bericht des Bürgermeisters

Diskussionsverlauf:

Keine Themen.

5. Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Keine Themen.